

Was ist Freiraum: Sexualität + ICH?

Es entstehen Gruppen für Menschen mit Behinderungen.

Diese Gruppen heißen:

Freiraum: Sexualität + ICH

Der kurze Name dafür ist:

Freiraum-Gruppe



In der Freiraum-Gruppe treffen sich Menschen

mit Lern-Schwierigkeiten.

Die Menschen sprechen offen und frei miteinander.

Zum Beispiel über diese Themen:

- Liebe
- Partnerschaft
- Sexualität
- Selbstbestimmung



Jede Freiraum-Gruppe ist anders.

Jeder Mensch ist anders.

Die Mitglieder der Freiraum-Gruppe entscheiden:

- Was sie machen möchten
- Worüber sie sprechen möchten
- Wie oft sie sich treffen wollen



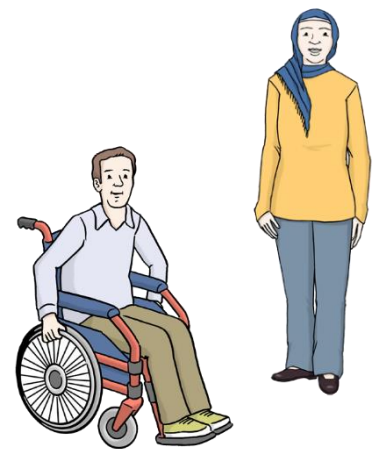
In jeder Freiraum-Gruppe gibt es einen Freiraum-Begleiter
oder eine Freiraum-Begleiterin.

Manchmal gibt es auch zwei.

Sie sind Ansprech-Personen für die Mitglieder der Gruppe.

Manche der Freiraum-Begleiter und

Freiraum-Begleiterinnen haben ebenfalls eine Behinderung.



Das ist wichtig:

Die Mitglieder der Gruppe machen die Freiraum-Gruppen
zusammen mit den Freiraum-Begleitern und
Freiraum-Begleiterinnen.



Das Projekt ReWiKs

Die Freiraum-Gruppen gehören zum Projekt ReWiKs.

In einem Projekt arbeiten Menschen zusammen.

Sie haben die gleichen Ziele.

Sie arbeiten eine bestimmte Zeit zusammen.

ReWiKs ist ein Projekt von der BZgA.

BZgA ist die Abkürzung für

Bundes-**Z**entrale für **g**esundheitliche **A**ufklärung.



Die BZgA informiert:

- über Themen zur Gesundheit
- über Sexualität



Was bedeutet ReWiKs?

ReWiKs ist die Abkürzung für diese drei Worte:

Reflexion, **W**issen, **K**önnen.

Reflexion ist das schwere Wort für Nachdenken.



Im ReWiks-Projekt arbeiten Forscher und Forscherinnen.

Sie sind von der Humboldt-Universität in Berlin.

Sie untersuchen die Freiraum-Gruppen.



Die Forscher und Forscherinnen möchten etwas

über die Freiraum-Gruppen herausfinden.

Das möchten sie herausfinden:

- Das klappt gut in den Freiraum-Gruppen
- Das klappt nicht so gut
- So können die Freiraum-Gruppen besser werden
- Das sollen andere Menschen von
- den Freiraum-Gruppen erfahren



Das möchten die Forscher und Forscherinnen gemeinsam

mit den Personen aus den Freiraum-Gruppen herausfinden.

Das machen die Forscher und Forscherinnen:

- Sie sprechen mit den Mitgliedern der Freiraum-Gruppe
- Sie sprechen mit den Freiraum-Begleitern
- und Freiraum-Begleiterinnen
- Sie sind bei Treffen in den Freiraum-Gruppen dabei
- Sie schreiben alles auf



Sie möchten mehr über die Freiraum-Gruppen erfahren?

Fragen zu den Freiraum-Gruppen können Sie hier stellen:

Ihre Ansprech-Person in Regensburg und NRW



Ihre Ansprech-Person heißt: Lena Grans-Wermers

Sie können anrufen: 030 2093 66778

Oder eine E-Mail schreiben: lena.grans@hu-berlin.de

Ihre Ansprech-Person in Stuttgart und Berlin-Brandenburg



Ihre Ansprech-Person heißt: Katarina Prchal

Sie können anrufen: 030 2093 66799

Oder eine E-Mail schreiben: katarina.prchal@hu-berlin.de

Sie können sich auch im Internet informieren:

Hier ist ein Video vom ReWiKs-Projekt

<https://hu.berlin/rewiks-video>

Hier ist die Internet-Seite von den Freiraum-Gruppen

<https://hu.berlin/rewiks-freiraum>

Die Bilder zur Leichten Sprache sind von der Lebenshilfe:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

ReWiKs ist ein Projekt der Humboldt-Universität zu Berlin und der KatHO NRW.

Das Projekt wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).